

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Notfallstufe 1 für Krankenhaus Wegscheid für 20.000 Einwohner unverzichtbar

Wegfall kostet jährlich gut 340 Tsd. Euro

Himmelkron, 11.08.2022

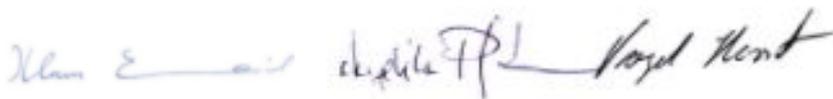
Große Sorge bereitet der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern der Bericht der Passauer Neue Presse über die mögliche Schließung der Notfallversorgung im Krankenhaus Wegscheid und die schwierigen finanziellen Voraussetzungen der Landkreis-Krankenhäuser. Die praktischen Folgen werden im Bericht der Passauer Neue Presse „Warum das Krankenhaus Wegscheid für die Region so wichtig ist“ zutreffend beschrieben. *2) Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern teilt die Einschätzung des Leitenden Notarzt Dr. Paul Erhard vollumfänglich.

Ergänzend stellen wir fest:

- Die Konsequenz wäre lt. GKV-Kliniksimulator für immerhin 20.000 Einwohner, dass sie eine klinische Notfallversorgung nicht mehr binnen 30, teilweise sogar binnen 40 Minuten erreichen würden. Würde eine Fachklinik umgesetzt, würden 20.000 Einwohner zusätzlich keine chirurgische Fachabteilung mehr binnen 30 bzw. 40 Fahrzeitminuten erreichen. Das gilt nach anerkannten Richtlinien als unzureichend im Sinne einer wohnortnahen klinischen Versorgung. *3) Darauf hat die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern bereits hingewiesen. *4)
- Krankenhäuser ohne Notfallversorgung sind mittelfristig akut gefährdet. Der Gemeinsame Bundesausschuss, zuständig für die Vorgaben der gestuften Notfallversorgung, fordert die Schließung von 700 der aktuell 1.903 deutschen Krankenhäuser. Auf Rückfrage der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern betrachtet der Gemeinsame Bundesausschuss exakt die Krankenhäuser ohne Notfallversorgung als „überflüssig“. *5)
- Für die Teilnahme an der Notfallversorgung erhält das Krankenhaus Wegscheid jährlich eine Pauschalvergütung im Umfang von 153 Tsd. Euro. Gibt es die Notfallstufe 1 auf, entfällt die Pauschale. Stattdessen müsste es nach geltenden Abrechnungsregeln für jährlich ca. 3 Tsd. stationäre Patientenabrechnungen je 60 Euro Abschlag bezahlen, also ca. 180 Tsd. Euro. *6) Die Finanzierung des Krankenhauses Wegscheid würde sich pro Jahr um 1/3 Mio. Euro verschlechtern.
- Das Krankenhaus Mainburg mit vergleichbaren strukturellen Problemstellungen hatte ebenfalls die Aufgabe der Notfallversorgung erwogen. Aufgrund einer Petition mit knapp 8 Tsd. Unterschriften und unter Abwägung der finanziellen Einbußen entschied sich das Krankenhaus Mainburg, die strukturellen Anforderungen der Notfallstufe 1 doch vollumfänglich zu erfüllen. *7)

Wir fordern den Landkreis Passau und die Klinikleitung nochmals auf, Ihrer Verantwortung für die EinwohnerInnen der Region gerecht zu werden. Setzen Sie auch zukünftig verschärfte Strukturmerkmale für eine klinische Versorgung im Interesse ihrer Bürger um. Fachkliniken und Kliniken ohne Notfallversorgung werden der Daseinsvorsorge für klinische PatientInnen nicht gerecht.

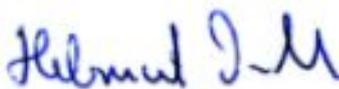
Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern erwägt – wie in Mainburg - eine Petition zum Erhalt des Klinikstandorts in aktueller Ausgestaltung einschließlich Notfallversorgung. Eine rasche Erklärung zum Erhalt des Krankenhauses Wegscheid mit seiner Notfallversorgung würde die Petition erübrigen.



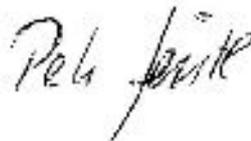
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses

Horst Vogel



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff
KAB Kreisverband
Freyung-Grafenau

Himmelkron, 11.08.2022
verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1

95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de

- *1) Passauer Neue Presse, Wie Land-Krankenhäuser ums Überleben kämpfen,
<https://www.pnp.de/lokales/stadt-und-landkreis-passau/passau-land/Wie-Land-Krankenhaeuser-ums-Ueberleben-kaempfen-4342160.html>
- *2) Passauer Neue Presse, Warum das Krankenhaus Wegscheid für die Region so wichtig ist,
<https://www.pnp.de/lokales/stadt-und-landkreis-passau/passau-land/Warum-das-Krankenhaus-Wegscheid-fuer-die-Region-so-wichtig-ist-4395031.html>
- *3) GKV-Kliniksimulator,
https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2021_324500.pdf
- *4) Homepage Kliniksterben in Bayern, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/geplante-klinikschlie%C3%9Fungen/notfallversorgung-krankenhaus-wegscheid/>
- *5) Ärzteblatt, G-BA-Chef: „700 Krankenhäuser sind überflüssig“, <https://kuggesundheitsmanagement.de/2021/07/09/g-ba-chef-700-krankenhaeuser-sind-ueberfluessig/>
- *6) VLKGD, Zu- und Abschlüsse Teil-/Nichtteilnahme an Notfallversorgung,
<https://www.vlkkd.de/de/aktuelles/meldungen/Zu-Nund-Abschlaege-otfallstrukturen.php>
- *7) Homepage Kliniksterben in Bayern, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/erfolge-seit-2020/krankenhaus-mainburg/>

Anhang: Auszug des Schreibens vom Gemeinsamen Bundesausschuss

„Wenn ca. 700 Krankenhäuser bundesweit nicht über eine Notaufnahme und die damit eng verbundenen Abteilungen oder notwendigen Ausstattungen verfügen, ist für jeden klar, dass ihr Beitrag bei der Akutversorgung von Patienten sehr gering ist – ob Pandemie oder nicht. Stärken sollten wir vielmehr jene ca. 1200 Standorte, die schon jetzt über die vom G-BA festgelegte Ausstattung für die Notfallversorgung verfügen und damit an der Notfallversorgung teilnehmen. Dazu gehören auch die „Stroke Units“ für Schlaganfallpatienten und die „Chest Pain Units“ für Menschen mit Herzbeschwerden. Herr Prof. Hecken regt eine Weiterentwicklung der Krankenhauslandschaft in zwei Ausrichtungen an: Häuser der Grundversorgung, die nahe bei den Menschen sind, und Fachkliniken für komplexe Fälle, für die man als Patientin oder Patient auch gern einen etwas weiteren Weg in Kauf nimmt, um eine bestmögliche Behandlung zu erhalten. Dabei ist ihm wichtig, dass die Strukturanpassung planvoll erfolgt, um versorgungsnotwendige Häuser in dünn besiedelten Gebieten zu erhalten. Bei den Krankenhäusern der Grundversorgung auf dem Land sieht Prof. Hecken die Notfallversorgung, die internistische Behandlung von Routinefällen, die chirurgische Basisversorgung, das ambulante Operieren und eine angesichts des steigenden Bedarfs viel stärkere altersmedizinische Versorgung als bisher.“

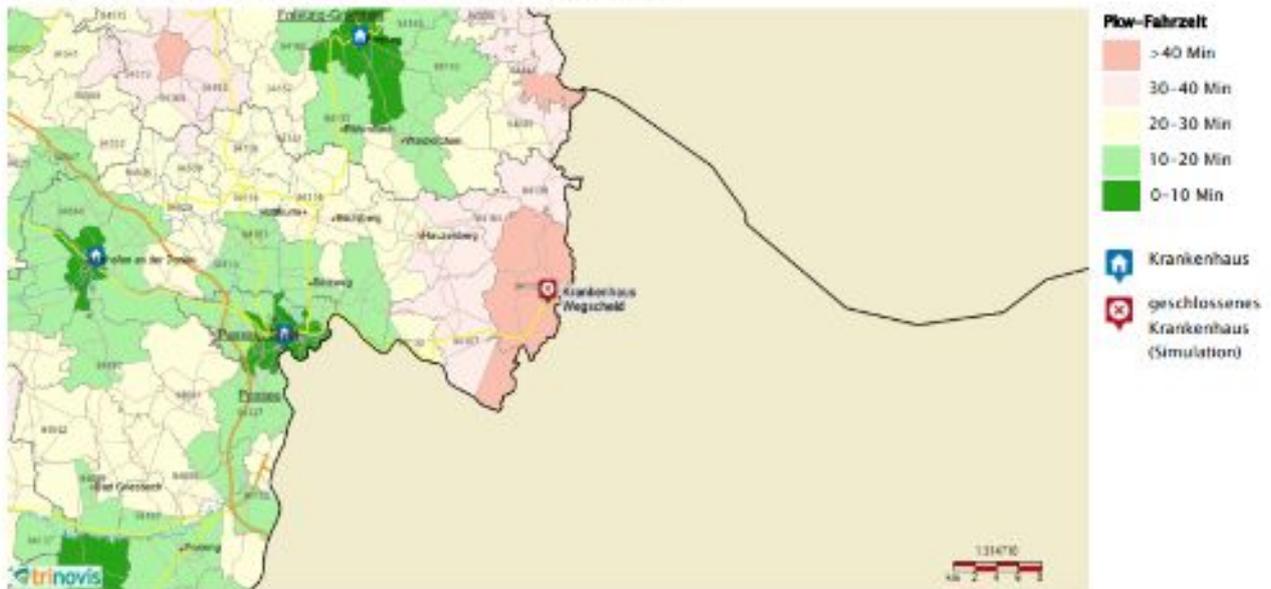
Das Schreiben nimmt Bezug auf:

G-BA-Chef: „700 Krankenhäuser sind überflüssig“,
<https://ku-gesundheitsmanagement.de/2021/07/09/g-ba-chef-700-krankenhaeuser-sind-ueberfluessig/>

G-BA-Chef denkt, dass 1200 Krankenhäuser in Deutschland ausreichen würden. Doch eine Erklärung gibt der unparteiische Vorsitz nicht. VKD-Präsident Dr. Düllings äußert sich zu dem fragwürdigen Interview.

„Berlin. Unparteiisch bedeutet, für keine Seite Partei zu ergreifen. Jetzt gibt ein angeblich unparteiischer Vorsitzender einer im Gesundheitswesen übermächtigen Institution dem Redaktionsnetzwerk Deutschland ein Interview, in dem er definitiv Partei ergreift – für die Position einiger Experten, die seit Jahren – sogar während der Pandemien – auf massiven Kapazitätsabbau bei den Krankenhäusern dringen. Prof. Josef Hecken, Unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses, erklärte dort, dass 1.900 Krankenhäuser zu viel wären, 1.200 würden genügen. Seiner Ansicht nach sind also 700 Krankenhäuser überflüssig.“

**Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie)
 bei Schließung Umgebung Krankenhaus Wegscheid**



Kartenebenen der Straßen, Städte und Gewässer auf Basis von OpenStreetMap (© OpenStreetMap-Mitwirkende, siehe [openstreetmap.org/](https://www.openstreetmap.org/))

**Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten
 Krankenhaus Wegscheid**

Einwohner	31.343
Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km ²)	94,3
Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger	
• Status quo	19,0
• Bei Schließung	32,9
Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen	20.082
Grundversorger im Umkreis	0